



Julian, Lukas und Patrick (von links) bilden mit ihren Akkordeons das Triotornados der Musikschule Esslingen.



Kids for Kids haben sich ganz in den Dienst von Kinder- und Jugendschutz gestellt. Mit ihrem Tanztheaterstück zeigen sie Flagge gegen Mobbung und Diskriminierung. Fotos: Weiß

Wie viel sich gemeinsam bewegen lässt

■ ESSLINGEN: Talentschau als quicklebendiges Spektakel zugunsten der EZ-Weihnachtsspendenaktion

VON GABY WEIß

Quicklebendig und quirlig, artistisch und tänzerisch, literarisch und musikalisch, scharfsinnig und nachdenklich – mehr als 80 junge Künstlerinnen und Künstler stellten sich gemeinsam in den Dienst der guten Sache. Unter dem Motto „Wir bewegen was“ zeigten sie im evangelischen Gemeindehaus am Blarerplatz, was in ihnen steckt, und bescherten dem Publikum einen überaus vergnüglichen Sonntagnachmittag. Dessen Erlös fließt in die EZ-Weihnachtsspendenaktion.

„Come on“ und „Let's go“ hieß es gleich zu Beginn – besser hätte das Esslinger Sporttheater das Motto des Abends nicht umsetzen können: „Wir bewegen was.“ Zu fetziger Musik zeigten die amtierenden deutschen Meister im Showtanz ein perfekt getanztes Workout. Das konzentrierte Training, das hinter dieser mitreißenden Darbietung steckt, sah man den strahlenden Gesichtern der Tänzerinnen nicht an. Und als sich zum Abschluss die drei Tanzgruppen zum Finale vereinten, übersetzten sie ihre Überzeugung bravourös in Bewegung: Gemeinsam sind wir stark.

Begeisterung im Publikum

„Das ist ja unglaublich, welche Talente und welches Potenzial es hier gibt“, schwärmte Dorothea Kohler im Publikum nach dem Auftritt der jungen Sänger und Rapper der Burgschule Esslingen. Ebenso stimmig wie einfühlsam präsentierten sie Nachdenkliches mit „Es tut mir leid“ von Massiv und berührten mit ihrer Interpretation von Bisous „Die erste Träne“: „Ich lass dich geh'n, halt' dich nicht fest, verlier' nicht den Mut, der dich gehen lässt.“ Nach diesen eindringlichen Tönen sorgte die Zauber-AG der Rohräckerschule vom Esslinger Zollberg für jede Menge Spaß: Lea, Tajana und ihr Lehrer Klaus Schäffer machten mit einem Ausschnitt aus ihrem diesjährigen Weihnachtsspendenprogramm



Auf der Bühne versammeln sich zum Schluss alle Akteure, unten steht ein bewegter und begeisterter Organisator Winfried Kampmann.

Foto: Ulbricht

Lust auf mehr. Beim Waschen der muffelnden Nikolaus-Socken sorgte ein Missgeschick nach dem nächsten für Lachsalven: Erst wurden die Strümpfe in der Waschmaschine in schmale Streifen zerrissen, dann kamen sie rot-weiß-gestreift heraus, bevor sie winzigklein geschrumpft waren.

Das Publikum freute sich an der Vielfalt und Farbigkeit des Programms: Ob Julian, Lukas und Patrick, das Triotornados der Musikschule Esslingen, die auf dem Akkordeon spielten, oder Poetry-Slam-Wettbewerbsdichterin Astrid Edel mit ihren blitzgescheiten Gedichten. Sie bot all ihr Wissen aus dem Chemie-Unterricht auf, um eine zarte Liebesbeziehung zu deuten: „Welchen PH-Wert hat mein Herz?“

Stimmt die Chemie zwischen uns?“ Oder die Kids for Kids, die sich ganz in den Dienst von Kinder- und Jugendschutz gestellt haben und mit einem Tanztheaterstück gegen Mobbung und Diskriminierung appellierten: „Lasst uns zusammen die Welt erobern.“

Robeat imitiert ganzes Schlagzeug

Bereits mit dem ersten „Plop“ eroberte Robert Wolf alias Robeat das Publikum für sich. Der Esslinger Beatboxer, der für seine Kunst in ganz Deutschland unterwegs ist, schafft es allein mit Mund und Mikrophon, ein komplettes Schlagzeug zu imitieren, dazu zu singen und noch einen Didgeridoo-Klang mitschwingen zu lassen. Ob klas-

sische Trompete, Salsa-Sound, Michael Jackson oder Herzklopfen – die vokal-akrobatischen Effekte, die der Mann mit dem Hut erzeugt, ließen das Publikum mit offenem Mund staunen: „So etwas hab' ich noch nie erlebt, das ist fantastisch“, schwärmte Anne Hermann, die auch die artistische Show der Battle Toys mit Begeisterung verfolgte. Die fünf Jungs aus Plochingen, deutsche Vizemeister im Breakdance, überzeugten mit cooler Choreographie, atemberaubender Fuuuarbeit, athletischen Drehungen und hochakrobatischen Handständen, Flanken und Überschlagen.

Winfried Kampmann, der die kunterbunte Benefiz-Talentschau mit viel Engagement organisiert hatte, war hinterher restlos begeistert:

„Das ist echt der Hammer, was die jungen Stars hier auf die Bühne gebracht haben. Es war eine ganz besondere Stimmung. Das war so prickelnd und klasse, so etwas machen wir im nächsten Jahr bestimmt wieder. Es ist einfach herrlich zu sehen, wie viel sich gemeinsam bewegen lässt“, dankte er sichtlich bewegt den jungen Akteurinnen und Akteuren. Ebenso dem Publikum, den Eltern, Trainern und Betreuern, den Sponsoren, Unterstützern wie Getränke-Bayha und der Bäckerei Zoller, die die jungen Künstler verkostigten, Arne Schneider, der „Wir bewegen was“-T-Shirts entwarf, Events Creative aus Plochingen, die Licht- und Tontechnik besorgten, und dem evangelischen Gemeindehaus am Blarerplatz.